



► Betriebsausgaben

Geschenke an Geschäftsfreunde: 35-Euro-Grenze gilt mit Steuer

| Wenn Sie als Praxisinhaber Kunden oder Geschäftsfreunde beschenken, muss der Beschenkte diese Zuwendung versteuern. Wenn Sie diese Steuer übernehmen und der Wert des Geschenks zzgl. Steuer 35 Euro übersteigt, dürfen Sie die Aufwendungen nicht als Betriebsausgaben abziehen (Bundesfinanzhof [BFH], Urteil vom 30.03.2017, Az. IV R 13/14, Abruf-Nr. 194363). |

Geschenke an Kunden oder Geschäftspartner können beim Empfänger zu einkommensteuerpflichtigen Einnahmen führen. Müsste der Beschenkte den Wert der Einladung versteuern, würde der Zweck des Geschenks vereitelt. Deshalb dürfen Sie die Einkommensteuer des Beschenkten übernehmen, die auf das Geschenk entfällt. Der pauschale Steuersatz beträgt 30 Prozent (§ 37b Einkommensteuergesetz). Die Übernahme der Versteuerung ist nach Auffassung des BFH ebenfalls ein Geschenk, nämlich ein „Steuer Geschenk“. Und dieses teilt das steuerliche Schicksal der Zuwendung. Ein Betriebsausgabenabzug scheidet deshalb aus, wenn der Wert des Geschenks zuzüglich Pauschalsteuer 35 Euro übersteigen. Damit gilt das Abzugsverbot auch dann, wenn die 35-Euro-Grenze nur wegen der Pauschalsteuer überschritten wird.

PRAXISHINWEIS | Mit Blick auf das Antikorruptionsgesetz (Bestechung bzw. Bestechlichkeit im Gesundheitswesen) sollten Sie aufwendige Geschenke an Geschäftspartner lieber vermeiden (siehe PP 03/2017, Seite 9).

► Rehabilitation

Hüftersatz: Physiotherapie und selbstständiges Heimtraining zur Nachsorge gleichwertig

| Nach einem Hüftersatz sind bei vergleichsweise gesunden Patienten ein selbstständiges Heimtraining und Hausbesuche durch den Physiotherapeuten gleich gut zur Nachsorge geeignet. |

In der Studie wurden 120 relativ gesunde Patienten untersucht, die direkt nach der Operation nach Hause entlassen werden konnten. Die Patienten wurden dabei in zwei Gruppen eingeteilt: Eine erhielt zwei Wochen Hausbesuche vom Physiotherapeuten, gefolgt von achtwöchiger ambulanter Physiotherapie. Die andere Gruppe absolvierte ein zehnwöchiges Heimtrainingsprogramm. Ausgewertet wurden die Resultate von 108 Patienten: Weder in der Lebensqualität (gemessen mit dem Fragebogen SF-36) noch bezüglich der Hüfte (gemessen mit den Fragebögen Harris Hip Score und WOMAC) fanden sich nach einem, sechs und zwölf Monaten signifikante Unterschiede. Während des Studienverlaufs haben aus der Heimtrainingsgruppe 37 Prozent der Probanden in die Physiotherapiegruppe gewechselt, in umgekehrter Richtung nur 19 Prozent.

▾ QUELLE

- Austin MS. et al: Formal Physical Therapy After Total Hip Arthroplasty Is Not Required: A Randomized Controlled Trial. J Bone Joint Surg Am 2017 19;99 (8): 648-655

